



2025

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Dezember 2024 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2016–2024	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Dezember 2024 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Dezember 2024 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Dezember 2024 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 4. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 4. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernseh- und Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2016–2024

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
Anzahl		1 000	1 000 EUR					
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688	
2017	390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735	
2018	405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603	
2019	414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152	
2020	440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798	
2021	467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744	
2022	487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433	
2023	485	24 948	28 325	1 132 493	5 183 813	4 963 630	4 577 630	
2024	476	24 885	28 657	1 189 733	5 314 735	5 040 852	4 298 977	
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917	420 283
	Oktober	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159	427 811
	November	483	24 741	2 499	121 994	514 249	490 923	273 230
	Dezember	483	24 518	1 800	90 339	512 317	489 652	388 483
2024	Januar	475	24 459	1 572	81 319	222 109	209 487	337 060
	Februar	473	24 454	2 145	83 649	313 539	297 252	285 104
	März	476	24 713	2 413	89 039	376 954	356 157	388 958
	April	478	25 090	2 655	100 257	464 426	443 976	384 200
	Mai	477	25 030	2 315	98 920	413 619	390 581	286 245
	Juni	476	24 885	2 530	102 973	463 429	441 730	520 925
	Juli	474	24 684	2 712	103 176	531 620	508 936	385 681
	August	474	24 896	2 401	100 140	440 482	413 435	359 649
	September	472	25 041	2 595	98 689	484 052	453 868	393 538
	Oktober	471	25 102	2 714	105 065	555 403	529 999	361 771
	November	471	25 179	2 604	127 468	563 918	536 762	302 304
	Dezember	471	24 868	2 001	99 038	485 184	458 669	293 542

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	107	5 167	386	22 568	101 073	97 250
41.20	Bau von Gebäuden	107	5 167	386	22 568	101 073	97 250
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	102	4 927	364	21 704	95 002	91 179
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	240	22	864	6 071	6 071
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	87	7 130	523	27 810	161 010	152 802
42.11	Bau von Straßen	74	6 388	469	24 609	150 708	142 521
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	62	3 818	356	14 867	62 651	62 491
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	35	2 078	157	8 797	46 383	46 280
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	27	1 740	199	6 070	16 268	16 211
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 933	162	7 569	40 104	39 997
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 933	162	7 569	40 104	39 997
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	28	1 134	122	4 047	23 016	22 694
43.11	Abbrucharbeiten	15	654	78	2 209	12 879	12 675
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	12	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	146	5 686	452	22 177	97 331	83 435
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	73	2 423	188	8 942	35 971	35 590
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	53	1 726	141	6 545	26 803	26 466
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	20	697	47	2 397	9 168	9 125
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	73	3 263	264	13 235	61 360	47 845
43.99.1	Gerüstbau	19	568	46	1 930	7 149	6 896
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	92	6	351	1 226	1 059
43.99.9	Baugewerbe ang.	51	2 603	211	10 955	52 985	39 890
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	471	24 868	2 001	99 038	485 184	458 669

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Dezember 2024	Zum Vergleich				Januar - Dezember		
		Dezember 2023	November 2024	Veränderung zum in %		2023	2024	Veränderung in %
				Dezember 2023	November 2024			
Betriebe	471	483	471	-2,5	-	482	474	-1,7
Beschäftigte	24 868	24 518	25 179	1,4	-1,2	24 658	24 867	0,8
Entgelte (1 000 EUR)	99 038	90 339	127 468	9,6	-22,3	1 132 493	1 189 733	5,1
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 001	1 800	2 604	11,2	-23,1	28 325	28 657	1,2
Hochbau insgesamt	840	742	1 042	13,1	-19,4	11 348	11 301	-0,4
Wohnungsbau	292	302	380	-3,2	-23,2	4 801	4 436	-7,6
gewerblicher Hochbau	442	329	522	34,5	-15,4	4 787	5 184	8,3
öffentlicher Hochbau	106	112	140	-5,4	-24,2	1 760	1 681	-4,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	15	10	-36,1	-7,1	226	174	-23,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	96	97	130	-0,8	-25,6	1 533	1 507	-1,7
Tiefbau insgesamt	1 161	1 057	1 562	9,8	-25,6	16 977	17 356	2,2
gewerblicher Tiefbau	399	377	502	5,9	-20,5	5 536	5 727	3,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	317	263	428	20,7	-25,9	4 344	4 591	5,7
Straßenbau	446	418	632	6,6	-29,5	7 097	7 038	-0,8
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	458 669	489 652	536 762	-6,3	-14,5	4 963 630	5 040 852	1,6
Hochbau insgesamt	184 877	205 457	230 930	-10,0	-19,9	2 303 586	2 191 045	-4,9
Wohnungsbau	59 755	66 104	62 845	-9,6	-4,9	863 782	711 406	-17,6
gewerblicher Hochbau	92 659	91 487	132 392	1,3	-30,0	1 069 657	1 077 424	0,7
öffentlicher Hochbau	32 463	47 866	35 693	-32,2	-9,1	370 147	402 215	8,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 403	5 229	1 712	-34,9	98,8	35 061	25 888	-26,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	29 059	42 637	33 981	-31,8	-14,5	335 085	376 327	12,3
Tiefbau insgesamt	273 792	284 195	305 832	-3,7	-10,5	2 660 044	2 849 807	7,1
gewerblicher Tiefbau	63 629	85 452	88 988	-25,5	-28,5	763 132	849 106	11,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	75 358	73 871	73 750	2,0	2,2	700 295	712 999	1,8
Straßenbau	134 805	124 872	143 094	8,0	-5,8	1 196 617	1 287 701	7,6
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	26 515	22 665	27 156	17,0	-2,4	220 183	273 883	24,4
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	485 184	512 317	563 918	-5,3	-14,0	5 183 813	5 314 735	2,5
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	293 542	388 483	302 304	-24,4	-2,9	4 577 630	4 298 977	-6,1
Hochbau insgesamt	147 866	197 467	113 719	-25,1	30,0	2 063 306	1 802 370	-12,6
Wohnungsbau	35 836	31 533	34 469	13,6	4,0	504 923	492 408	-2,5
gewerblicher Hochbau	85 490	131 081	60 898	-34,8	40,4	1 143 103	849 147	-25,7
öffentlicher Hochbau	26 540	34 853	18 352	-23,9	44,6	415 280	460 815	11,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 787	775	1 055	130,6	69,5	23 459	13 452	-42,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	24 752	34 078	17 298	-27,4	43,1	391 821	447 363	14,2
Tiefbau insgesamt	145 676	191 016	188 584	-23,7	-22,8	2 514 324	2 496 607	-0,7
gewerblicher Tiefbau	50 858	64 490	63 447	-21,1	-19,8	813 253	713 723	-12,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	44 184	50 577	51 412	-12,6	-14,1	612 725	622 859	1,7
Straßenbau	50 635	75 949	73 726	-33,3	-31,3	1 088 346	1 160 025	6,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftragseingang ¹
					insgesamt	baugewerbbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	6	201	21	.	3 206	3 206	1 333
Kaiserslautern, St.	7	563	35	2 233	13 603	13 603	5 518
Koblenz, St.	17	701	57	2 908	12 872	12 720	7 492
Landau i. d. Pf., St.	5	187	18	710	.	.	2 031
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	793	69	2 953	11 243	11 146	8 009
Mainz, St.	18	1 368	163	6 107	27 509	27 496	17 608
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	298	23	1 133	4 998	4 998	1 893
Speyer, St.	7	305	32	1 186	5 363	5 363	3 778
Trier, St.	10	505	30	2 003	9 498	6 444	2 214
Worms, St.	5	210	28	764	2 112	2 112	2 801
Zweibrücken, St.	4	.	.	751	.	.	.
Ahrweiler	20	929	59	3 405	13 728	13 705	20 180
Altenkirchen (Ww.)	13	842	58	4 023	14 519	10 937	11 140
Alzey-Worms	11	789	67	3 082	13 154	13 035	2 532
Bad Dürkheim	9	.	19	.	2 462	2 462	2 207
Bad Kreuznach	17	1 040	96	4 002	12 693	12 635	14 539
Bernkastel-Wittlich	26	1 383	135	4 853	17 060	17 039	10 749
Birkenfeld	14	602	48	2 633	10 524	10 524	7 720
Cochem-Zell	14	1 101	66	4 788	36 329	36 315	7 767
Donnersbergkreis	10	282	24	1 117	5 921	5 921	3 203
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	615	45	1 959	18 141	18 050	6 230
Germersheim	7	254	.	1 047	3 444	3 425	1 037
Kaiserslautern	10	422	39	1 493	5 536	5 536	.
Kusel	3	.	.	.	1 297	1 297	.
Mainz-Bingen	18	1 487	96	6 760	37 908	37 844	20 059
Mayen-Koblenz	26	1 117	104	4 253	17 884	17 755	12 609
Neuwied	27	1 131	88	4 562	23 035	16 115	10 526
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 472	100	6 420	36 948	36 004	11 429
Rhein-Lahn-Kreis	10	417	31	1 593	8 804	8 804	5 351
Rhein-Pfalz-Kreis	9	648	44	3 300	11 300	10 969	34 705
Südliche Weinstraße	13	331	29	1 363	6 065	6 065	4 398
Südwestpfalz	11	343	30	1 093	3 946	3 946	1 832
Trier-Saarburg	16	791	62	2 902	13 232	12 597	7 916
Vulkaneifel	11	567	50	2 121	21 551	21 453	7 793
Westerwaldkreis	42	2 513	192	9 090	52 418	42 274	26 694
Rheinland-Pfalz	471	24 868	2 001	99 038	485 184	458 669	293 542
kreisfreie Städte	101	5 435	497	21 963	97 283	93 963	58 980
Landkreise	370	19 433	1 504	77 075	387 901	364 706	234 562
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	220	11 865	899	47 676	239 755	217 789	135 447
Kammerbezirk Pfalz	123	5 288	426	20 811	85 263	84 810	80 192
Kammerbezirk Rheinhessen	52	3 854	354	16 713	80 683	80 487	43 001
Kammerbezirk Trier	76	3 861	322	13 838	79 483	75 583	34 902

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

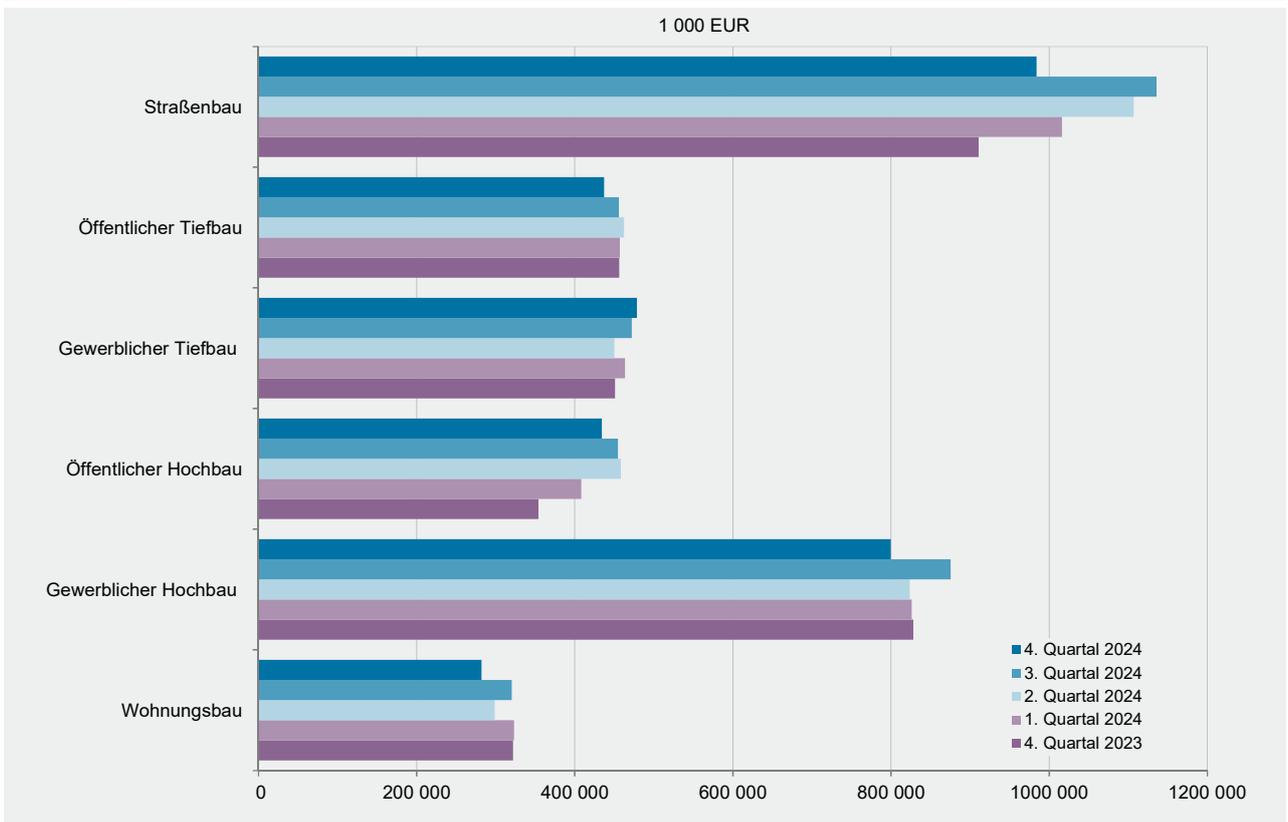
Auftragsbestand 3.Quartal 2023 – 4.Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹								
	2023		2024					4. Quartal	
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	insgesamt	Veränderung zu		
							2023	2024	
							4. Quartal	3. Quartal	
1 000 EUR						%			
Bauhauptgewerbe insgesamt	3 423 328	3 323 883	3 495 748	3 601 270	3 715 435	3 418 049	2,8	-8,0	
Hochbau insgesamt	1 529 520	1 504 707	1 558 387	1 581 157	1 650 919	1 517 236	0,8	-8,1	
Wohnungsbau	380 652	322 129	323 316	298 953	320 390	282 398	-12,3	-11,9	
gewerblicher Hochbau	782 403	828 236	826 535	823 791	875 597	800 128	-3,4	-8,6	
öffentlicher Hochbau	366 465	354 342	408 536	458 412	454 931	434 709	22,7	-4,4	
Organisationen ohne Erwerbszweck	9 882	7 463	7 694	7 423	6 480	6 198	-16,9	-4,3	
Körperschaften des öffentl. Rechts	356 584	346 879	400 842	450 989	448 452	428 511	23,5	-4,4	
Tiefbau insgesamt	1 893 808	1 819 176	1 937 361	2 020 114	2 064 516	1 900 814	4,5	-7,9	
gewerblicher Tiefbau	455 565	451 410	463 753	450 277	472 568	478 907	6,1	1,3	
sonstiger öffentlicher Tiefbau	518 075	456 654	457 215	462 546	455 933	437 520	-4,2	-4,0	
Straßenbau	920 169	911 112	1 016 393	1 107 292	1 136 015	984 387	8,0	-13,3	

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 4. Quartal 2023 – 4. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.